

Berlin, 02.05.2024

**PRESEMITTEILUNG**

# Mit EINER lauten Stimme: AKT beim Aktions- und Protesttag für Gleichstellung von Menschen mit Behinderung



Sie haben keine Lobby, keine laute Stimme, aber sie haben Rechte! Mit dem Aktionstag „BUNT VERBINDET“ im Vorfeld des europäischen Protesttags zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung sorgen die Träger des AKT gemeinsam mit der Beauftragten für Menschen mit Behinderung in Steglitz-Zehlendorf Eileen Moritz und vielen anderen Akteuren für Aufmerksamkeit und machen sich stark für die Rechte von Menschen mit Behinderung.



Am Freitag, den 3. Mai beginnt der Aktionstag „BUNT VERBINDET“ um 12:00 Uhr auf dem Hermann-Ehlers-Platz, direkt vor dem Rathaus Steglitz-Zehlendorf. Neben einem informativen Bühnenprogramm ist das „Lesezelt“, in dem Geschichten durch Gebärdensprache, Tastbücher und Leichte Sprache

erzählt werden, ein besonderes Highlight. Hören, sehen, fühlen und verstehen ist für alle gleichermaßen erlebbar. Das weitere Tagesprogramm bietet den Besucherinnen und Besuchern auch musikalisch einiges an. Es treten Künstlerinnen und Künstler wie die blinde Soulsängerin Kevienella, die Trommelband des DRK Berlin Südwest gGmbH und die Nogat-Singers auf. Interessierte können sich an zahlreichen Marktständen mit bunten Mitmachaktionen über verschiedene Aspekte des Lebens mit Behinderungen informieren. Die legendären Inklusionstullen laden zwischendurch zur Stärkung ein.

Am Sonntag, den 5. Mai findet zum 33. Mal seit seiner Einführung im Jahr 1992 der europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung statt. In Berlin wird ein großer Protestzug vom Bebelplatz zum Roten Rathaus ziehen, Start ist um 12:00 Uhr, die Kundgebung vor der Tür des

Regierenden beginnt um 13:00 Uhr. Motto und langgehegter Wunsch ist „Selbstbestimmt Leben ohne Barrieren“. Ein Ziel, das aktuell in unerreichbarer Ferne scheint, um das es sich jedoch zu kämpfen lohnt!

Viele Träger des AKT organisieren sich über die offizielle Website

[https://www.protesttag-](https://www.protesttag-behinderte.de/)

[behinderte.de/](https://www.protesttag-behinderte.de/), um am Sonntag

möglichst zahlreich und sichtbar durch Berlin-Mitte zu ziehen.

Mit dabei ist beispielsweise auch die Stephanus gGmbH, die unter dem Motto „Stephanus wird laut!“ mit Plakaten,

Trillerpfeifen und Fahnen gegen fehlende Inklusion und Diskriminierung protestieren

wird.

The poster is a vertical rectangular graphic with a white background and a colorful border. The top border is red, the middle is orange, and the bottom is blue. The text is arranged in horizontal bands. At the top, in white text on a red background, it reads: "EUROPÄISCHER PROTESTTAG ZUR GLEICHSTELLUNG VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG". Below this, in white text on an orange background, is the date "5. MAI 2024". The next band is green, containing the text "DEMO-START UM 12.00 UHR AM BEBELPLATZ" in white. To the right of this text is a yellow circle with the text "NEUER STARTPUNKT" in black. The central part of the poster features a large, purple, splatter-like graphic. Inside this graphic, the text "SELBSTBESTIMMT LEBEN OHNE BARRIEREN" is written in white, bold, uppercase letters. Below the splatter, in a blue band, it says "KUNDGEBUNG UM 13.00 UHR AM ROTEN RATHAUS" in white. At the very bottom, in a dark blue band, there is a small logo for "Aktion Mensch" and the text "MEHR INFOS: PROTESTTAG-BEHINDERTE.DE" in white.

**EUROPÄISCHER PROTESTTAG  
ZUR GLEICHSTELLUNG VON  
MENSCHEN MIT BEHINDERUNG**

**5. MAI 2024**

**DEMO-START UM 12.00 UHR  
AM BEBELPLATZ**

**NEUER  
STARTPUNKT**

**SELBSTBESTIMMT  
LEBEN OHNE  
BARRIEREN**

**KUNDGEBUNG UM 13.00 UHR  
AM ROTEN RATHAUS**

**Aktion Mensch** MEHR INFOS: PROTESTTAG-BEHINDERTE.DE

**Hintergrund:**

Der Arbeitskreis freier Träger der „Behindertenhilfe“ (AKT) gründete sich bereits Mitte der 80er Jahre als informelles Gremium und mit dem Ziel, die „Behindertenhilfe“ ambulant zu gestalten. Heute besteht der AKT aus insgesamt 30 freien Trägern mit rund 7.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und knapp 9.000 Klientinnen und Klienten. Die Gründungsidee in den 80ern war die Normalisierung des Lebens von Menschen mit mehrfach geistigen und/oder körperlichen Behinderungen. Ursprünglich gab es im Bereich der Behindertenhilfe nur stationäre Angebote in Form von Wohnheimen. Mit dem Ziel, ambulante Angebote zur Unterstützung von Menschen mit Behinderungen zu schaffen, bildete der AKT einen Zusammenschluss, um Wohnraum von der Wohnungswirtschaft zu erhalten und die Politik stärker in die Verantwortung zur Umsetzung dieser Ambulantisierung zu nehmen. Dies führte dazu, dass damals den freien Trägern 10 % der im sozialen Wohnungsbau entstehenden Wohnungen für betreute Wohnangebote zur Verfügung gestellt wurden. Heute ist der AKT weiterhin ein informelles Gremium von Geschäftsführer/innen gemeinnütziger Organisationen im Bereich betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderungen in Berlin. Der Arbeitskreis behandelt aktuelle Themen wie spezielle Problemstellungen, die sich aus dem Betreuungszusammenhang ergeben, Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren, rechtliche Fragen und Verhandlungen zu Rahmenverträgen und Leistungsangeboten in der Behindertenhilfe sowie den aktuellen Herausforderungen, die sich für Leistungserbringer in der täglichen Praxis ergeben, wie z. B. Fachkräftemangel, Wohnraumsituation, unzureichende Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes.

**Beteiligte Träger:**

aktion weitblick -betreutes wohnen- gGmbH, Albert Schweitzer Stiftung-Wohnen & Betreuen, berliner STARThilfe e.V., COMES e.V., Cooperative Mensch eG, Das Mosaik e.V., Diakonie Eingliederungshilfe Simeon gGmbH, die reha e.V., DMSG LV Berlin e.V., DRK Berlin Südwest, EJJ gAG, Johannesstift Diakonie Proclusio gGmbH, Ev. Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin, Fürst Donnersmarck-Stiftung, Heilpädagogische Ambulanz Berlin gGmbH, Hoffnungstaler Stiftung Lobetal Bereich Teilhabe, leben lernen gGmbH am EDKE, LfB Lebensräume f. Menschen mit Behinderung gGmbH, Neukirchener Erziehungsverein, RBO - Inmitten gemeinnützige GmbH, RBO - Wohnstätten gemeinnützige GmbH, RC Partner Reintegration und Chancengleichheit, Sinneswandel gGmbH, Sozialstiftung Köpenick, Stephanus gGmbH, SEHstern e.V., Tiele-Winckler-Haus GmbH, Träger gGmbH, Unionhilfswerk Sozialeinrichtungen gGmbH, Zukunftssicherung Berlin e.V.

**Eingliederungshilfe:**

Die Eingliederungshilfe ist im Sozialgesetzbuch SGB IX geregelt und ist eine der wichtigsten staatlichen Leistungen für Menschen mit Behinderungen. Mit den Leistungen der Eingliederungshilfe soll die gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ermöglicht werden. Deswegen werden diese Leistungen auch Teilhabeleistungen genannt. Unter Teilhabe versteht man das Einbezogen sein in Lebenssituationen, also am sozialen Leben oder am Arbeitsleben teilzunehmen. Zum Beispiel sollen Leistungen der Eingliederungshilfe leistungsberechtigte Menschen mit Behinderungen darin unterstützen, die von ihnen gewünschte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu erreichen. Das Wunsch- und Wahlrecht sowie das Recht auf ein selbstbestimmtes Leben stehen hierbei an zentraler Stelle.

AKT-Sprecherinnen: Aktion weitblick gGmbH  
Gabriele Bäumker  
Tel: 030 700 96 230  
baeumker@aktion-weitblick.de

Zukunftssicherung Berlin e.V.  
Irit Kulzk  
Tel: 030 22 191 300 0  
ikulzk@zukunftssicherung-ev.de

Agenturkontakt: CandyStorm PR GmbH  
Ernst-Thälmann-Str. 77  
14532 Kleinmachnow  
Tel.: 030 120898800  
info@candystormpr.de